

Hierüber:

22) Öffentliche chirurgische Hilfsstationen:

a. Kaiser-Wilhelm-Pl. 1 pt., in der Poliklinik des Albertvereins, gewährt Verunglückten oder auf der Straße plötzlich Erkrankten die erste nöthige Hilfe.

b. Landhausstr. 5, unter Leitung des Dr. med. Hänzsche, im Geschäftslokale des Barbiers, geprüften Heilgehilfen Hansch, insbesondere zur Anlegung von vorläufigen Verbänden bei vorgekommenen Verletzungen.

E. Gemeinnützige und Wohlthätigkeitsanstalten, beziehentlich Vereine und Stiftungen.

1) Albertverein. Ein internationaler Frauenverein mit dem hauptsächlichsten Zwecke, geschulte Krankenpflegerinnen für die Friedens-, sowie für die Kriegsheilpflege auszubilden und außerdem für den Kriegsfall in Zeiten durch zweckmäßige Organisation und Aufstellung von Reservelazarethen Maßregeln für die Verlegung verwundeter und kranker Soldaten zu treffen. Im Frieden widmet sich der Albertverein vorzugsweise noch der Armenkrankenpflege. Auch hat er für leichtere, namentlich chirurgische Kranke, die in der Neustadt Kaiser-Wilhelm-Platz 1 pt. gelegene Albertvereins-Poliklinik begründet, welche unter der Leitung mehrerer Aerzte, der Herren Dr. Bille, Oberstabsärzte DDr. Beher und Friederich, Stabsarzt Dr. Heymann, sowie Dr. Buch, Dr. Hänel, Dr. Schmalz und Dr. Gelbke, mit Ausnahme der Sonntage täglich, gewöhnlich in der Mittagszeit, für jeden Hilfesuchenden geöffnet ist. Seit mehreren Jahren ist durch den Albertverein auch die Beaufsichtigung der Ziehlinder übernommen worden, um namentlich die geistige und sittliche Heranbildung derselben zu überwachen. Das Auhl des Vereins, worin dessen dienstleistende Pflegerinnen wohnen, befindet sich in dem Hauptgebäude des Carolahauses, Blasewitzerstraße 15e. Der Verein ist auf internationale Prinzipien begründet; er hat dormalen 39 Zweigvereine innerhalb des Landes. An seiner Spitze steht als Präsidentin Ihre Majestät die Königin Carola und ein aus Frauen und Männern gebildetes Direktorium. Der Sitz der obersten Verwaltung ist Dresden und befindet sich in dem eigenen Grundstücke des Vereins, in dem Carolahause daselbst. Die Konferenzen des Direktoriums und des Ausschusses finden, so oft als es nöthig ist, von 11 bis 1 Uhr im Administrations-(Haupt-) Gebäude des Carolahauses statt. In demselben befinden sich auch die Depots des Vereins. Anmeldungen und Auskünfte werden in dem daselbst offen gehaltenen Bureau entgegengenommen und ertheilt. Das Direktorium des Vereins besteht aus: Ihrer Excell. der Frau Minister v. Abecken, Ihrer Excell. der Frau Minister Gräfin v. Fabrice, Frau Major Freifrau v. Hausen, Ihrer Excell. der Frau Staatsminister v. Könnert, Frau Kreisshmar, Frau Oberst v. Mensch, Frau Oberappellationsrath Preil, Frau General von Schönberg, Ihrer Excell. der Frau General v. Witzleben, Herren Geh. Medizinalrath Dr. Günther, Kommerzienrath Hopffe, als Schatzmeister des Vereins, Kreishauptmann v. Koppensels, als juristischer Beirath, Oberst z. D. Dr. Raundorff, (Königl. Großer Garten, Pavillon J), als Geschäftsführer, Generalmajor z. D. v. Rex und Generalarzt Dr. Roth.

Die Armenkrankenpflege in Dresden ist dormalen in 2 Bezirke und diese sind wiederum in Distrikte,

der von dem städtischen Armenamte getroffenen Einrichtung entsprechend eingetheilt, und zwar: 1. Bezirk, Altstadt und Friedrichstadt, Distriktdamen: Frau Geh. Hofrath Ackermann, Frau verw. Blättermann, Frau Baronin v. Eichborn, Frau Polak-Daniels, Frau Restaurateur Wolff. 2. Bezirk, Neustadt u. Antonstadt: Distriktdamen: Frau Oberappellationsrath Preil, Frau Kaufmann Sieg, Frau Oberst Verlohren.

Anmeldungen zur Armenkrankenpflege werden im Carolahause, Blasewitzerstr. 15e, durch die Oberschwester Marianne entgegengenommen, welcher die Besorgung in Betreff ihrer und die Vertheilung der Anweisungen auf Naturalien zc. übertragen sind.

Das von dem Albertverein begründete Carolahaus, Blasewitzerstr. 15e, Sitz- und Verwaltungsstelle des Vereins, besteht aus einem Hauptgebäude, drei Krankenhäusern, vier Pavillons, sowie den dazu nöthigen Wirthschaftsgebäuden. Dasselbe dient außerdem zu allgemeinen Hospitalzwecken und zugleich als Schul- und Lehrstätte für seine Alberttinnerinnen. Wegen der Aufnahme in das Carolahaus s. S. 117 unter D Nr. 6.

2) Johannesverein. Dieser unter dem Protektorate Ihrer Majestät der Königin Carola stehende und als juristische Person in das Genossenschaftsregister eingetragene Verein umfaßt die nachstehend unter a, b, c und d aufgeführten, bisher unter dem Protektorate Ihrer Majestät der Königin gestandenen, nunmehr besondere Abtheilungen des Gesamtvereins bildenden Vereine und bezweckt, unter unveränderter Festhaltung der besonderen Zwecke dieser Abtheilungen, deren Leitung und Geschäftsführung keine Aenderung erleidet, im Allgemeinen die Förderung des leiblichen, geistigen und sittlichen Wohles Solcher, welche in der einen oder der anderen dieser Beziehungen fremder Hilfe bedürfen.

Die Vertretung dieses, den Anschluß noch weiterer, einen gleichartigen Zweck verfolgender Vereine zulassenden Vereins erfolgt durch einen Vorstand, welcher aus einem von Ihrer Majestät der Königin ernannten Vorsitzenden, z. B. Ministerialdirektor a. D. Geheimrath Herbig, und vier von je einer der vorgedachten vier Abtheilungen gewählten Mitgliedern (Kommerzienrath J. Pilz, Geheimrath Klemm, Kammerherr v. Leipziger und Generalmajor z. D. von Schönberg) besteht.

a. Der Nähmaschinenerverbverein ist zu dem Zwecke begründet worden, Wittwen, Waisen und anderen hilfsbedürftigen Frauen, welche einer solchen Wohlthat würdig sind, die Anschaffung einer Nähmaschine zu erleichtern und sie durch Unterricht auf selbiger erwerbsfähig zu machen. Die Preise der Maschinen sind thunlichst niedrig gestellt. Der